

Geht per Mail an: stabsstelledirektion@bak.admin.ch

17.9.2019

Vernehmlassung: Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021 – 2024 (Kulturbotschaft)

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme in obgenannter Vernehmlassung.

Die BDP ist erfreut über die vorliegende Kulturbotschaft und unterstützt demnach grossmehrheitlich sowohl die strategische Ausrichtung wie auch die inhaltlichen Massnahmen. Allerdings weist sie auch auf Lücken hin, die noch einer Schliessung bedürfen.

Die Vernehmlassungsantwort richtet sich nach dem der Vernehmlassung beiliegenden Fragenkatalog:

1. Umsetzung der Kulturbotschaft 2016–2020

Die Kulturbotschaft 2016 – 2020 ist konsequent umgesetzt worden. Die Festlegung von zentralen Handlungsachsen erweist sich als sinnvolle Massnahme.

2. Handlungsachsen der Kulturpolitik des Bundes

Die Weiterführung der zentralen Handlungsachsen in der neuen Kulturbotschaft wird für die Etablierung einer kohärenten Kulturpolitik als sinnvoll betrachtet. Kritisiert wird allerdings, dass diese Handlungsachsen isoliert installiert werden, ohne Bezug zur Gesellschaft, in der und mit der sie sich bewegt. Auch fehlen die Anknüpfungspunkte zwischen den Handlungsachsen untereinander. Beispielhaft für das Fehlen einer integrierten Betrachtungsweise ist der Umstand, dass der Begriff der «Teilhabe» nirgends definiert wird. So können sich alle Rezipienten etwas Anderes darunter vorstellen.

3. Weiterentwicklung von Massnahmen

Grossmehrheitlich wird die im Bericht vorgestellte Weiterentwicklung der Massnahmen unterstützt. Insbesondere wird die verstärkte Förderung des Kulturaustausches im Inland als positiv betrachtet.

Die Massnahmen betreffend die Kunstvermittlung sind insbesondere vor dem Hintergrund der sich dramatisch verändernden Medienlandschaft sehr zu begrüssen. Allerdings sollten sie sich nicht nur auf das «zeitgenössischen Kunstschaffen» im engeren Sinn beziehen, sondern generell die kritische Auseinandersetzung mit kulturellen Themen umfassen.

Die Unterstützung der Schweizerschule in Peking ist grundsätzlich zu begrüssen, etwas zweifelhaft erscheint allerdings der Umstand, dass dies mit Geldern des BAK geschehen soll: Wieso werden für die Unterstützung Mittel aus dem Bereich der Kulturförderung verwendet?

Eine Lücke, die es zu schliessen gilt, ist die mangelnde Erwähnung der Bedeutung von verschiedenen Institutionen für die Produktion und Vermittlung von Kultur. Grosse wie auch kleine Kulturinstitutionen fungieren als entscheidendes Bindeglied zwischen Künstlern und der Bevölkerung. Kunst geschieht niemals im luftleeren Raum, die Partizipation daran ist immer auch ein Teil der Kunst. Es wäre demnach wünschenswert, wenn sich die Rahmenbedingungen betreffend Produktion und Vermittlung von Kunstwerken in der Kulturbotschaft noch deutlicher spiegeln würden.

4. Revision des Filmgesetzes

Die vorgeschlagenen Massnahmen werden vollumfänglich unterstützt.

5. Weitere Gesetzesanpassungen

Die Berichterstattung und Reflexion über Kunst sollen vom Bund vermehrt unterstützt und gefördert werden. Diese Forderung entspricht einer der drei formulierten Handlungsachsen, der kulturellen Teilhabe. Kunst und Kultur sollen nicht nur in ihrer Produktion unterstützt werden, die Bevölkerung muss auch fundiert darüber informiert werden.

6. Finanzmittel zur Umsetzung der Kulturbotschaft 2021-2024

Die vorgesehenen Mittel werden begrüsst. Es stellt sich allerdings die Frage, wie mit den geplanten Mitteln die avisierten Ziele erreicht werden können.

Abschliessend weist die BDP daraufhin, dass bei der Zuteilung der Mittel Anpassungen vorgenommen werden müssen, sodass einzelne Institutionen bei verschiedenen Rahmenkrediten berücksichtigt werden können: Als Beispiele sei das Verkehrshaus genannt, welches in den Bereichen Bildung wie auch Kultur tätig ist und welches folglich bei zwei Krediten berücksichtigt werden muss. In der Musikförderung ist es dasselbe, damit würde sich zudem die Umsetzung des Verfassungsartikels deutlich einfacher gestalten.

Wir danken für die Prüfung und Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen



Martin Landolt
Parteipräsident BDP Schweiz



Rosmarie Quadranti
Fraktionspräsidentin BDP Schweiz